

Presseinformationen



14.08.2026 | Finanzen

Annabell Krämer: Die Grundsteuerreform ist und bleibt ungerecht

Zu der hohen Anzahl an erfolgreichen Einsprüchen gegen den Grundsteuerbescheid erklärt die stellvertretende Vorsitzende und finanzpolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Annabell Krämer**:

„Dass die Hälfte der beschiedenen Einsprüche gegen die Grundsteuer fehlerhaft ist, bestätigt uns in allen Kritikpunkten. Die Reform der Grundsteuer war von Anfang an hochbürokratisch und fehleranfällig und ist vor allem extrem ungerecht, vor allem im Hinblick auf die Bodenrichtwerte.

Klar ist aber auch, dass das aktuelle Grundsteuermodell nicht fortgesetzt werden darf. Ab dem nächsten Hauptfeststellungszeitpunkt am 1. Januar 2029 muss ein Modell angewendet werden, das eine faire und unbürokratische Bewertung von Grundstücken und Gebäude ermöglicht. Die FDP setzt sich für ein einfaches Flächenmodell ein, damit die eklatante Ungleichbehandlung beispielsweise bei den Bodenrichtwerten endlich ein Ende hat.“



Annabell Krämer

Sprecherin für Finanzen, Haushalt, Sport, Tierschutz, Tourismus, Frauen, Gleichstellung

Kontakt:

Eva Grimminger, v.i.S.d.P.
Pressesprecherin

Tel.: 0431 988 1488

fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de

FDP-Fraktion Schleswig-Holstein, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

E-Mail: fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de, Internet: www.fdp-fraktion-sh.de